



# Passanten- frequenzzählung

in den Mittelzentren des  
IHK-Bezirks 2024

# 1. Aufgabenstellung



Schüppenstraße in Coesfeld

Bereits zum sechsten Mal seit 2014 führte die Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen eine Passantenfrequenzzählung in allen 32 Mittelzentren des Münsterlandes (Kreise Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf) und der Emscher-Lippe-Region (Bottrop, Gelsenkirchen, Kreis Recklinghausen) durch. Das Projekt wurde durch den Handelsausschuss der IHK Nord Westfalen initiiert und durch die Vollversammlung beschlossen.

## 1.1 Zielsetzung

Ziel der Passantenfrequenzzählung ist zu beobachten, wie sich die Anziehungskraft der Mittelzentren in der Region über die Zeit entwickelt. Die Passantenfrequenz ist hierbei immer noch ein zentraler Indikator bei der Beurteilung eines Standortes und für die Attraktivität einer Innenstadt. Die Gleichung, dass hohe Frequenzen automatisch zu hohen Umsätzen im Einzelhandel führen, geht allerdings nicht mehr in jedem Fall auf. Es ist nicht mehr ausschließlich die „Anzahl der Läufer“ entscheidend, sondern zunehmend die „Motivation der Käufer“. Sozioökonomische Komponenten bzw. Konsumentenprofile (z. B. Geschlecht, Alter, Wohnort) gewinnen daher an Bedeutung und erhöhen die Aussagekraft der Frequenzdaten.

Um langfristig die Grundlage für weitergehende Auswertungsmöglichkeiten zu legen, erfolgte die Zählung im Jahr 2024 daher erstmalig auf Basis von GPS-Bewegungsdaten. Mit diesem Ansatz sind die Ergebnisse umfangreicher und damit noch aussagekräftiger, da singuläre Ereignisse oder Besonderheiten (Unwetterwarnungen, Veranstaltungen etc.) als frequenzbestimmende Variable weniger stark ins Gewicht fallen. GPS-Bewegungsdaten können darüber hinaus weitere Informationen (Aufenthaltsdauer, Besucherbewegung, Herkunft o. ä.) abbilden. Im Rahmen der IHK-Passantenfrequenzanalyse erfolgt ausschließlich eine Betrachtung der Frequenzen in den Innenstädten, da diese immer noch als ein zentraler Indikator für die aktuellen Entwicklungen in den Innenstädten der Region herangezogen werden können. Gleichzeitig wird die Grundlage für künftige weitergehende Auswertungsmöglichkeiten gelegt.

Durch den Rückzug des Einzelhandels verliert dieser als Frequenzbringer in den Zentren an Bedeutung. In der Folge wird die Innenstadt der Zukunft nicht mehr nur ein Ort des reinen Konsums sein. Es braucht wieder mehr Diversität und Nutzungsmischung. Atmosphäre, Aufenthaltsqualität sowie ein attraktiver Mix aus Handel, Dienstleistung, Gastronomie, Kultur und Freizeit sind maßgeblich entscheidend für vitale und multifunktionale Stadt- und Ortsteilzentren. Neue Strategien und Konzepte sind gefordert, um die Menschen wieder in die Zentren zu holen. Die Customer Journey muss im Fokus stehen, um den Wirtschaftsstandort Innenstadt zu stärken.

## 1.2 Zählstandorte

Es wurden erneut die Besucherinnen und Besucher der Innenstädte an jeweils zwei Standorten je Mittelzentrum gezählt. Ziel war es weiterhin, dass möglichst alle der bisherigen Standorte beibehalten werden konnten, um eine bestmögliche Vergleichbarkeit mit den bisherigen Erhebungszahlen herzustellen.

Eine Absprache mit allen beteiligten Kommunen im Vorfeld ergab, dass lediglich einzelne Standortbereiche angepasst werden mussten, wobei es sich in der Regel nur um eine geringfügige räumliche Verschiebung handelte:

- Greven: Niederort 2 (bisher: Münsterstraße 14)
- Marl: Brassertstraße 71 (bisher: Brassertstraße 79)
- Oer-Erkenschwick: Berliner Platz 14 (bisher: Berliner Platz u. Ludwigstraße)

Bei allen anderen Standorten hat es keine wesentliche Veränderung zur letzten Erhebung gegeben. Im Zeitreihenvergleich ist allerdings zu beachten, dass bereits in der Vergangenheit einzelne Standortlagen modifiziert oder getauscht worden sind. Eine Vergleichbarkeit ist hier dann gegeben, wenn es sich nur um kleinere räumliche Verschiebungen handelt. Bei einem vollständigen „neuen Standort“ ist eine Vergleichbarkeit im zeitlichen Verlauf indes nicht möglich. Dies ist in den Ergebnistabellen entsprechend vermerkt.

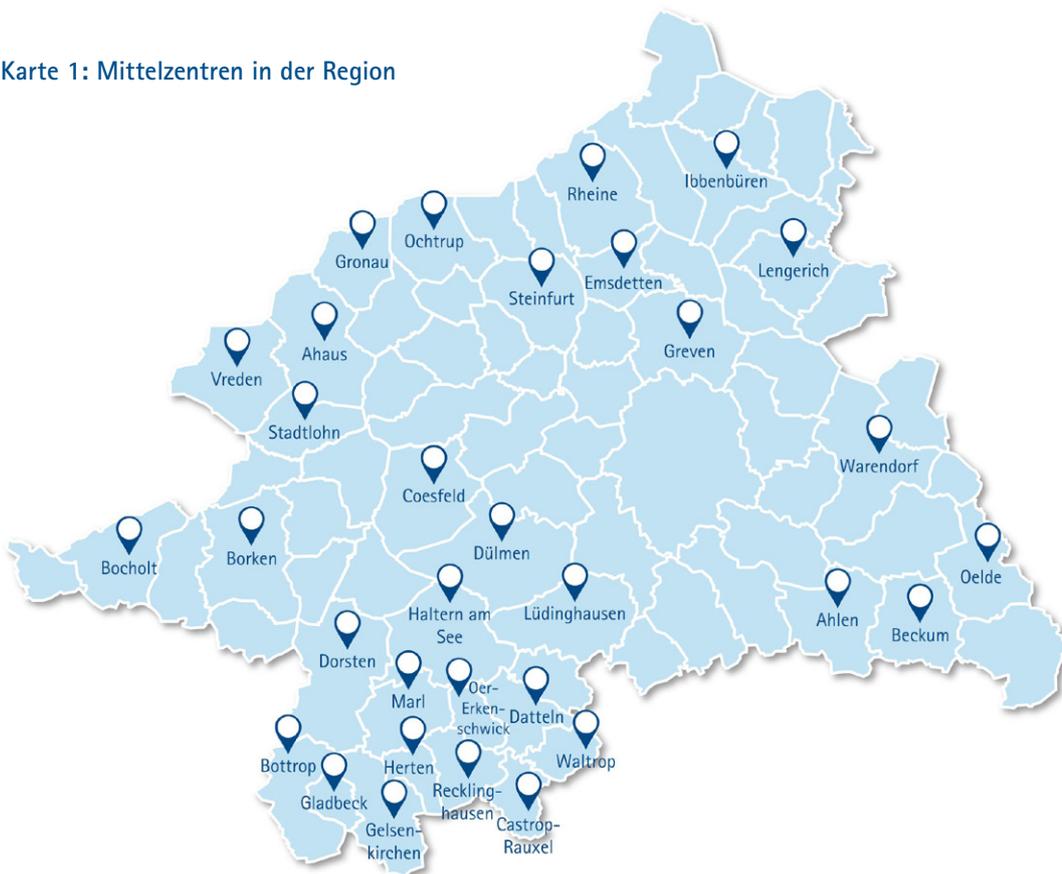
### Gut zu wissen



Rahmenbedingungen:

- in 32 Mittelzentren des Münsterlandes und der Emscher-Lippe-Region
- insgesamt 64 Zählstandorte (je Kommune zwei Zählstandorte)
- an 16 Messtagen (8 x donnerstags, 8 x samstags)
- Zeitraum in 2024 (ohne Feiertagswochen): 17. bis 27. KW
- Stundenfrequenz: donnerstags 15 bis 16 Uhr samstags 11 bis 12 Uhr

Karte 1: Mittelzentren in der Region



## 2. Ergebnisse

In den Erhebungsjahren 2020 und 2022 waren die Folgen der Corona-Pandemie, des Ukraine-Krieges und der steigenden Inflation deutlich zu spüren. Die aktuelle Konsumzurückhaltung, der Bedeutungszuwachs des Online-Handels sowie gesellschaftliche Veränderungen führen dazu, dass bei der Frequenzzählung im Jahr 2024 der erhoffte Aufschwung bei der Kaufkraft und eine wesentliche Trendumkehr bei den Besucherzahlen nicht überall festzustellen sind. Vielerorts haben sich die Frequenzen zwar stabilisiert, an anderen Zählstandorten sind die Besucherzahlen aber weiterhin unterhalb des langjährigen Durchschnitts. Eine Rückkehr zu den Frequenzen vor den Krisen Jahren bzw. eine positive Entwicklung ist somit nicht an allen Standorten gegeben.

### Donnerstag, 15 bis 16 Uhr

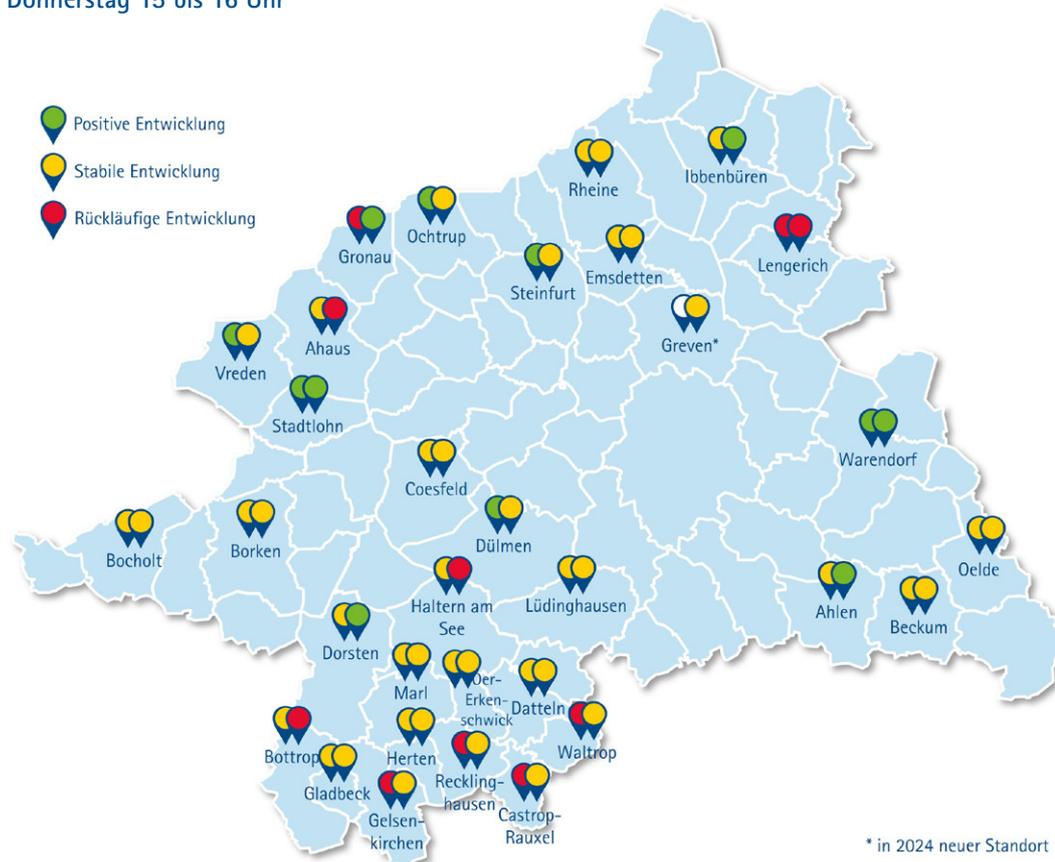
Die Frequenzen sind im langjährigen Vergleich seit 2014 bei rund zwei Drittel aller Standorte stabil geblieben. Weitere 13 Standorte weisen eine positive Entwicklung auf, während an 10 Standorten (= 15 Prozent) eine seit 2014 eher rückläufige Passantenfrequenz festzustellen ist. Die Veränderung kann hierbei in Teilen auch an geringen Vorjahresfrequenzzahlen (u. a. wegen Unwetter), einer geringen Grundgesamtheit sowie am Methodenwechsel liegen.

### Gut zu wissen



Zählstandorte, die im Jahr 2024 nur eine geringe Abweichung vom langjährigen Durchschnittswert (seit 2014) haben, werden als stabil eingestuft. Hierbei ist auch aufgrund des Methodenwechsels (siehe Kap. 3) eine Toleranzbreite von plus/minus 10 Prozent festgelegt worden. Eine positive Entwicklung liegt vor, wenn sich die Frequenzen um mehr als 10 Prozent gegenüber dem langjährigen Durchschnittswert erhöht haben. Eine eher rückläufige Entwicklung liegt bei Frequenzrückgängen von größer minus 10 Prozent vor.

Karte 2: Trend Passantenfrequenz seit 2014 bis heute  
Donnerstag 15 bis 16 Uhr







Hochstraße in Gladbeck

Auch hier zeigt der Vergleich der aktuellen Frequenzen ausschließlich mit den Durchschnittswerten in der Zeit vor der Corona-Pandemie (2014 bis 2018), dass an vielen Standorten noch nicht wieder das Vorkrisenniveau erreicht werden konnte.

Zwar haben sich gegenüber den Coronajahren 2020 und 2022 bei 27 Standorten die Frequenzen wieder erhöht sowie bei 28 Standorten stabilisiert, im Vergleich zum Zeitraum 2014 bis 2018 weisen jedoch mehr als die Hälfte aller Standorte geringere Frequenzen auf.

Zudem liegen am Samstag an knapp 13 Prozent aller Zählstandorte die Frequenzen unterhalb der Durchschnittswerte der schwachen Corona-Jahre 2020 und 2022.

Bei der Auswertung ist zu berücksichtigen, dass sich das Einkaufsverhalten der Deutschen seit der Corona-Pandemie verändert hat. Der Samstag ist mit den absolut höchsten Frequenzen als wichtigster Einkaufstag immer noch von besonderer Bedeutung. Dennoch erfreuen sich die Tage unter der Woche immer größerer Beliebtheit. So haben sich nach Corona in mehreren Innenstädten die Frequenzen am Donnerstag auf einem stabilen „neuen Normal-Niveau“ eingependelt. Viele nutzen in der Woche die flexiblen Arbeitszeiten und Homeoffice, um ihre Einkäufe stressfreier zu erledigen und am Wochenende mehr Zeit für andere Aktivitäten zu haben. Auch gibt es Verschiebungen von den Mittagsstunden in den späteren Nachmittag/Abend (Sommerhitze). Dies führt zum Teil zu deutlichen Verschiebungen der Frequenzen innerhalb eines Tages sowie innerhalb der Wochentage. So kann die Abnahme der Stundenfrequenzen am Donnerstag (15 bis 16 Uhr) sowie am Samstag (11 bis 12 Uhr) durchaus auch in einer zeitlichen Verschiebung der Besucherzahlen am Tag bzw. in der Woche begründet liegen. Um solche Verschiebungen verlässlich erfassen zu können, wäre eine kontinuierliche Erhebung mittels technischer Unterstützung, wie sie bereits von einigen Städten durchgeführt wird, notwendig.

Um weitere wichtige Erkenntnisse zur Entwicklung der Frequenzen in den Innenstädten zu erhalten, wird neben der Erfassung der durchschnittlichen Stundenfrequenz erstmalig auch die durchschnittliche Tagesfrequenz im Zeitraum 10 bis 18 Uhr ermittelt. Durch die Verfügbarkeit der GPS-Bewegungsdaten drei Jahre rückwirkend ist ein Vergleich mit dem Jahr 2022 möglich (siehe Kapitel 3). Wegen der Frequenzverschiebungen innerhalb eines Tages können die Tagesfrequenzen hierbei eine andere Entwicklung als die bisher ausschließlich erfassten Stundenfrequenzen aufweisen.

Zum aktuellen Zeitpunkt sind für die Tagesfrequenzen aufgrund des kurzen Erhebungszeitraumes noch keine verlässlichen Trend-Aussagen möglich. Zumindest zeigen die Tagesfrequenzen für das Jahr 2024 am Donnerstag sowie am Samstag an nahezu allen Standorten eine Erholung gegenüber dem Jahr 2022.

## Fazit

Nicht erst seit Corona stehen die Innenstädte unter Druck. Der Wandel im Handel ist im vollen Gange und die Relevanz des stationären Einzelhandels verändert sich. Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleistungen stehen in den Innenstädten vor großen Herausforderungen und die Innenstädte vor einem Transformationsprozess hin zu multifunktionalen und lebenswerten Orten.

Die Stabilisierung der Frequenzen an vielen Standorten zeigt aber auch, dass die Innenstädte trotz schwieriger Umstände immer noch Orte sein können, in denen man einkauft, sich mit Freunden trifft und etwas erleben will. Gerade Mittelstädte können mit einer schnellen Erreichbarkeit, kurzen Wegen, einer angenehmen Atmosphäre, einer guten Übersichtlichkeit und einem vielfältigen Angebot punkten, wie eine aktuelle Umfrage von GfK und dem Meinungsforschungsinstitut YouGov zeigt.

In Zukunft werden sich die Frequenzen nicht mehr so stark wie früher nur nach der reinen Einkaufsfunktion eines Standortes ausrichten bzw. verändern. Vielmehr werden die Städte positive Entwicklungstendenzen erkennen lassen, die sich als multifunktionale Erlebnisräume positionieren. In Zukunft wird die Fragestellung nicht lauten: Kaufe ich vor Ort oder online ein, sondern wo bekomme ich den höchsten Erlebniswert – mit dem Einzelhandel als einem wichtigen Bestandteil und Entscheidungsmerkmal für den Besuch der Innenstadt.

Neben der Passantenfrequenz hat die qualitative Zusammensetzung der Besucherströme eine zunehmend große Bedeutung. Informationen über die potenzielle Laufkundschaft helfen bei der Frage, welcher Kundentyp die Innenstädte besucht, weil diese für ihn noch attraktiv sind. Es kommt zunehmend auf die Motivation der Käufer und Käuferinnen an. Und diese erreicht man am besten, wenn man deren qualitative Zusammensetzung kennt und den Trend zu immer spezielleren Kundenbedürfnisgruppen antizipiert.

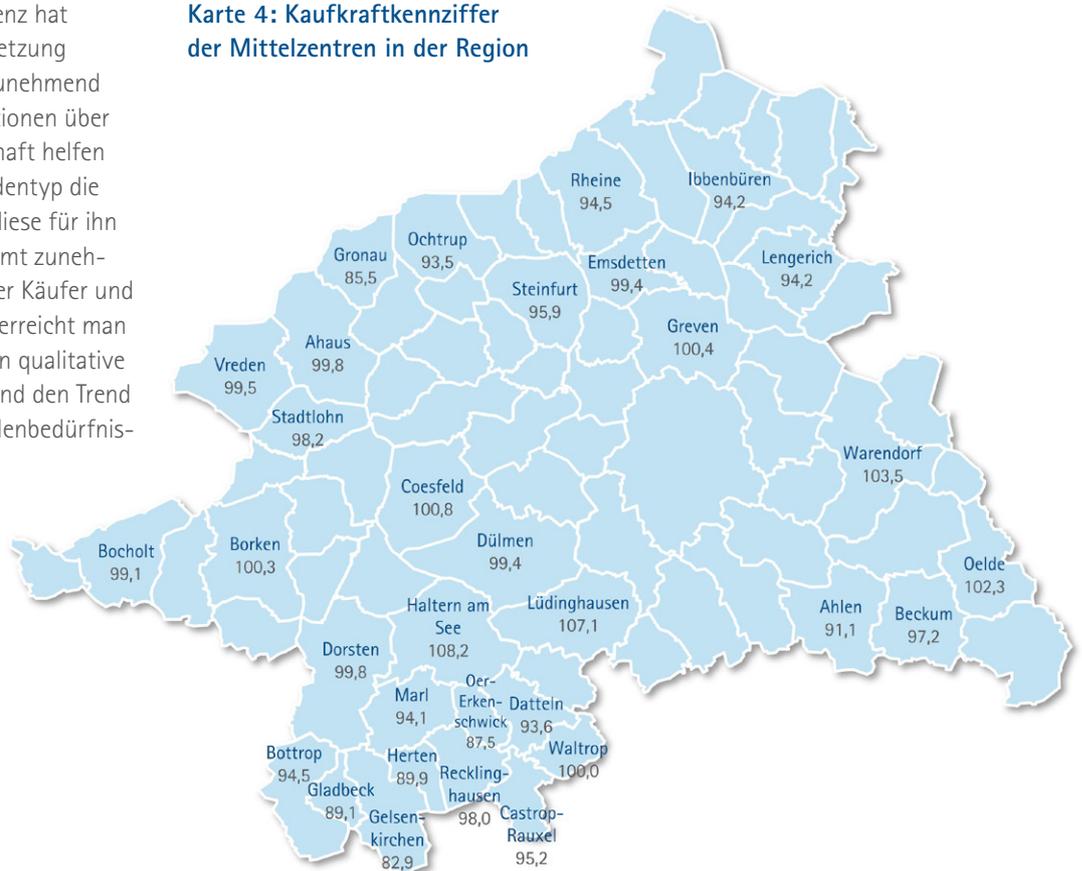
## Gut zu wissen



Die **Kaufkraftkennziffer** zeigt die Relation der Kaufkraft der Bevölkerung einer Stadt zum Bundesdurchschnitt (= 100).

**Ein Beispiel:** Eine einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer von 105 besagt, dass das für Einzelhandelsausgaben zur Verfügung stehende Einkommen um 5 Prozent über dem Bundesdurchschnitt liegt.

**Karte 4: Kaufkraftkennziffer der Mittelzentren in der Region**



## Gut zu wissen



Mit dem Positionspapier „Innenstadtentwicklung 2024“, dem Strategiepapier „Zukunft Handel“, den handelspolitischen Positionen sowie der Kampagne „Das Gute findet Innenstadt“ trägt die IHK dazu bei, dass Nord-Westfalen ein starker Wirtschaftsstandort mit attraktiven Innenstädten und lebendigen Ortskernen bleibt.

Die IHK setzt sich weiterhin für den Erhalt lebenswerter Zentren ein, denn starke Innenstädte und Ortskerne sind ein wichtiger Standortfaktor für die Städte und Gemeinden in der Region. In dem IHK-Positionspapier zur Innenstadtentwicklung sind sieben Handlungsfelder benannt, an denen Politik, Verwaltung und Innenstadtakteure auf dem Weg zur kundenorientierten Innenstadtentwicklung gemeinsam arbeiten müssen.

In den nachfolgenden Ergebnistabellen werden die Frequenzzahlen im Zeitvergleich je Standort bzw. Kommune dargestellt, wobei die einzelnen Mittelzentren nach Einwohnergrößenklassen einsortiert worden sind. Im Weiteren werden die durchschnittlichen absoluten Tagesfrequenzen anhand von GPS-Bewegungsdaten abgebildet.



Gladbecker Straße in Bottrop

## 2.1 Mittelzentren bis 30.000 Einwohner

Tab. 1: Ergebnisse der Passantenfrequenzzählung, Donnerstag (15 bis 16 Uhr)

Stadt	Standortpolygon mit mittlerer Referenzadresse	Stundenfrequenz						Trend seit 2014	
		2014	2016	2018	2020	2022	2024	Ø 2014 – 2024	ggü. 2024
Lengerich	Altstadt 14	–*	642	648	387	405	433	503	
Lüdinghausen	Langenbrückenstraße 2	–*	–*	–*	441	369	416	409	
Oelde	Vicarie-Platz	417	387	375	369	381	409	390	
Stadtlohn	Stegerstraße 2	–*	540	228	360	339	446	383	
Lengerich	Rathausplatz 4	378	459	405	405	330	276	376	
Waltrop	Isbruchstraße 14	486	540	387	258	246	311	371	
Oelde	Am Markt 3	318	387	435	261	336	375	352	
Lüdinghausen	Markt 11	–*	–*	–*	330	333	294	319	
Waltrop	Dortmunder Straße 16	–*	282	276	255	369	312	299	
Ochtrup	Bahnhofstraße 28-30	–*	243	354	204	294	254	270	
Stadtlohn	Dufkampstraße 11	–*	165	204	204	276	251	220	
Vreden	Wüllener Straße 15	–*	171	150	174	306	279	216	
Vreden	Markt	–*	–*	195	198	225	191	202	
Ochtrup	Bahnhofstraße 2	–*	75	102	150	150	140	123	

Tab. 2: Ergebnisse der Passantenfrequenzzählung, Samstag (11 bis 12 Uhr)

Stadt	Standortpolygon mit mittlerer Referenzadresse	Stundenfrequenz						Trend seit 2014	
		2014	2016	2018	2020	2022	2024	Ø 2014 – 2024	ggü. 2024
Waltrop	Isbruchstraße 14	1.260	969	1.089	711	930	666	938	
Lüdinghausen	Langenbrückenstraße 2	–*	–*	–*	735	1.050	815	867	
Waltrop	Dortmunder Straße 16	–*	834	708	406	1.335	729	802	
Lengerich	Altstadt 14	–*	1.110	426	567	747	644	699	
Lüdinghausen	Markt 11	–*	–*	–*	514	831	635	660	
Lengerich	Rathausplatz 4	576	594	600	454	543	455	537	
Oelde	Vicarie-Platz	372	921	498	263	402	455	485	
Oelde	Am Markt 3	465	888	453	334	237	448	471	
Stadtlohn	Stegerstraße 2	–*	468	402	251	285	331	347	
Ochtrup	Bahnhofstraße 28-30	–*	591	357	219	183	259	322	
Vreden	Wüllener Straße 15	–*	246	240	190	141	252	214	
Vreden	Markt	–*	–*	267	143	192	178	195	
Stadtlohn	Dufkampstraße 11	–*	132	141	114	162	189	148	
Ochtrup	Bahnhofstraße 2	–*	171	117	140	87	104	124	

\* veränderter Standort gegenüber 2024

## 2.2 Mittelzentren von 30.000 bis 50.000 Einwohner

Tab. 3: Ergebnisse der Passantenfrequenzzählung, Donnerstag (15 bis 16 Uhr)

Stadt	Standortpolygon mit mittlerer Referenzadresse	Stundenfrequenz						Trend seit 2014	
		2014	2016	2018	2020	2022	2024	Ø 2014 – 2024	ggü. 2024
Coesfeld	Letter Straße 1/2	–*	1.188	726	831	408	751	781	▶
Datteln	Hohe Straße 31	852	660	795	723	696	755	747	▶
Coesfeld	Schüppenstraße 1	–*	1.065	684	744	357	668	704	▶
Haltern am See	Rekumer Straße 11	765	693	594	717	717	623	685	▶
Borken	Kornmarkt	–*	882	675	489	657	643	669	▶
Borken	Goldstraße 3	570	690	600	438	558	618	579	▶
Greven	Marktstraße 30	723	453	576	651	315	533	542	▶
Haltern am See	Merschstraße 2	525	564	525	525	609	460	535	◀
Ahaus	Marktstraße 22	645	495	345	522	564	552	521	▶
Warendorf	Münsterstraße 3	609	267	471	567	432	598	491	▶
Ahaus	Markt 26	678	363	324	624	492	431	485	◀
Emsdetten	Katthagen 2	–*	–*	540	516	342	419	454	▶
Oer-Erkenschwick	Berliner Platz 14	–*	–*	–*	465	411	474**	450	▶
Warendorf	Freckenhorster Straße 6	–*	273	531	357	339	610	422	▶
Dülmen	Marktgasse 6	534	459	390	339	372	431	421	▶
Beckum	Nordstraße 17/19	321	297	450	447	447	435	400	▶
Datteln	Castroper Straße 11	552	357	402	318	357	381	395	▶
Emsdetten	Rheiner Straße 4	498	462	204	348	189	368	345	▶
Greven	Niederort 2	–*	–*	–*	–*	–*	329	329	
Dülmen	Marktstraße 15	420	288	318	264	303	359	325	▶
Beckum	Weststraße 11/13	387	249	303	279	282	336	306	▶
Oer-Erkenschwick	Stimbergstraße 105	312	237	345	153	267	281	266	▶
Steinfurt-Borgh.	Münsterstraße 49a	279	228	126	222	57	209	187	▶
Steinfurt-Burgst.	Steinstraße 29	168	126	159	129	57	143	130	▶

\* veränderter Standort gegenüber 2024

\*\* leicht geänderter Zählstandort; Vergleichbarkeit eingeschränkt gegeben

Tab. 4: Ergebnisse der Passantenfrequenzzählung, Samstag (11 bis 12 Uhr)

Stadt	Standortpolygon mit mittlerer Referenzadresse	Stundenfrequenz						Trend seit 2014	
		2014	2016	2018	2020	2022	2024	Ø 2014 – 2024	ggü. 2024
Datteln	Hohe Straße 31	1.767	1.635	1.593	1.107	1.986	1.296	1.564	
Coesfeld	Letter Straße 1/2	–*	1.716	1.578	1.204	1.464	1.353	1.463	
Emsdetten	Katthagen 2	–*	–*	1.824	1.477	1.173	1.004	1.370	
Greven	Marktstraße 30	1.200	1.602	1.563	894	843	1.288	1.232	
Beckum	Nordstraße 17/19	1.383	1.350	1.473	829	1.062	1.015	1.185	
Borken	Kornmarkt	–*	1.914	1.323	644	984	991	1.171	
Haltern am See	Rekumer Straße 11	882	780	1.254	1.160	1.554	1.140	1.128	
Emsdetten	Rheiner Straße 4	1.206	1.299	894	863	936	806	1.001	
Coesfeld	Schüppenstraße 1	–*	1.308	927	827	906	872	968	
Borken	Goldstraße 3	1.026	1.374	885	608	675	847	903	
Ahaus	Marktstraße 22	825	861	948	793	843	906	863	
Warendorf	Münsterstraße 3	702	999	897	745	813	1.001	860	
Ahaus	Markt 26	690	888	966	833	678	808	811	
Haltern am See	Merschstraße 2	585	903	747	735	942	766	780	
Warendorf	Freckenhorster Straße 6	–*	804	693	725	741	901	773	
Datteln	Castroper Straße 11	828	855	789	503	657	753	731	
Beckum	Weststraße 11/13	684	819	672	524	522	650	645	
Greven	Niederort 2	–*	–*	–*	–*	–*	486	486	
Dülmen	Marktgasse 6	312	564	600	500	420	481	480	
Dülmen	Marktstraße 15	435	462	585	432	318	429	444	
Steinfurt-Borgh.	Münsterstraße 49a	438	441	450	165	303	187	331	
Oer-Erkenschwick	Berliner Platz 14	–*	–*	–*	140	318	352**	270	
Oer-Erkenschwick	Stimbergstraße 105	294	300	333	221	162	241	259	
Steinfurt-Burgst.	Steinstraße 29	102	240	153	184	114	156	158	

\* veränderter Standort gegenüber 2024

\*\* leicht geänderter Zählstandort; Vergleichbarkeit eingeschränkt gegeben

## 2.3 Mittelzentren von 50.000 bis 100.000 Einwohner

Tab. 5: Ergebnisse der Passantenfrequenzzählung, Donnerstag (15 bis 16 Uhr)

Stadt	Standortpolygon mit mittlerer Referenzadresse	Stundenfrequenz						Trend seit 2014	
		2014	2016	2018	2020	2022	2024	Ø 2014 – 2024	ggü. 2024
Gladbeck	Hochstraße 10	1.161	1.287	1.215	945	1.113	1.066	1.131	▶
Bocholt	Neustraße 7	1.401	1.101	756	921	1.029	943	1.025	▶
Rheine	Emsstraße 18-22	1.167	1.029	1.107	1.074	693	976	1.008	▶
Gladbeck	Horster Straße 6	960	852	825	738	978	954	885	▶
Herten	Hermannstraße 7	933	843	948	654	927	921	871	▶
Rheine	Nepomukbrücke	942	924	855	975	495	759	825	▶
Castrop-Rauxel	Im Ort 7	891	1.023	840	678	675	645	792	◀
Castrop-Rauxel	Am Markt 25	825	816	687	678	657	801	744	▶
Bocholt	Osterstraße 5	999	744	597	642	636	696	719	▶
Gronau	Neustraße 15	732	882	687	498	654	606	677	◀
Dorsten	Recklinghäuser Straße 10	771	855	552	573	591	608	658	▶
Ibbenbüren	Große Straße 10	828	546	699	678	522	663	656	▶
Ahlen	Oststraße 12	570	627	639	798	516	741	649	▶
Marl-Hüls	Hülsstraße 14	681	684	573	348	594	550	572	▶
Ahlen	Oststraße 55/57	714	393	624	507	489	591	553	▶
Dorsten	Lippestraße 31	–*	564	465	483	630	612	551	▶
Ibbenbüren	Marktstraße 9	396	279	279	432	171	389	324	▶
Herten	Bahnhofstraße 79	–*	–*	–*	255	204	234	231	▶
Gronau	Merschstraße 9	180	129	165	204	177	201	176	▶
Marl-Brassert	Brassertstraße 71	261	192	132	126	168	173**	175	▶

\* veränderter Standort gegenüber 2024

\*\* leicht geänderter Zählstandort; Vergleichbarkeit eingeschränkt gegeben



Wassermühlenstraße in Vreden

Tab. 6: Ergebnisse der Passantenfrequenzzählung, Samstag (11 bis 12 Uhr)

Stadt	Standortpolygon mit mittlerer Referenzadresse	Stundenfrequenz						Trend seit 2014	
		2014	2016	2018	2020	2022	2024	Ø 2014 – 2024	ggü. 2024
Bocholt	Neustraße 7	1.956	2.643	2.052	1.438	2.454	1.908	2.075	▶
Gladbeck	Horster Straße 6	1.800	2.070	2.076	1.069	1.824	1.696	1.756	▶
Rheine	Emsstraße 18–22	1.053	1.881	2.286	1.506	1.824	1.745	1.716	▶
Gladbeck	Hochstraße 10	1.077	1.650	2.004	1.624	2.037	1.880	1.712	▶
Dorsten	Recklinghäuser Straße 10	1.467	2.217	2.064	1.175	1.401	1.308	1.605	▶
Bocholt	Osterstraße 5	1.254	1.962	1.659	853	1.593	1.391	1.452	▶
Ahlen	Oststraße 55/57	1.305	1.806	1.692	1.015	1.098	1.310	1.371	▶
Castrop-Rauxel	Am Markt 25	1.458	1.431	1.194	1.111	1.350	1.423	1.328	▶
Rheine	Nepomukbrücke	558	1.782	1.797	936	1.386	1.134	1.266	▶
Castrop-Rauxel	Im Ort 7	1.011	1.851	1.536	369	1.359	1.157	1.214	▶
Dorsten	Lippestraße 31	–*	1.227	1.152	1.077	1.296	1.191	1.189	▶
Ibbenbüren	Große Straße 10	798	1.155	1.512	1.098	1.179	1.181	1.154	▶
Herten	Hermannstraße 7	1.341	723	1.032	618	1.209	1.098	1.004	▶
Ahlen	Oststraße 12	606	1.239	1.110	996	975	1.053	997	▶
Gronau	Neustraße 15	786	1.398	1.497	720	630	712	957	▶
Ibbenbüren	Marktstraße 9	447	729	564	866	561	702	645	▶
Marl-Hüls	Hülsstraße 14	246	612	567	265	672	555	486	▶
Herten	Bahnhofstraße 79	–*	–*	–*	308	267	298	291	▶
Gronau	Merschstraße 9	108	417	216	210	162	213	221	▶
Marl-Brassert	Brassertstraße 71	126	174	192	132	144	168**	156	▶

\* veränderter Standort gegenüber 2024

\*\* leicht geänderter Zählstandort; Vergleichbarkeit eingeschränkt gegeben



Niederort in Grevener

## 2.4 Mittelzentren ab 100.000 Einwohner

Tab. 7: Ergebnisse der Passantenfrequenzzählung, Donnerstag (15 bis 16 Uhr)

Stadt	Standortpolygon mit mittlerer Referenzadresse	Stundenfrequenz						Trend seit 2014	
		2014	2016	2018	2020	2022	2024	Ø 2014 – 2024	ggü. 2024
Gelsenkirchen	Bahnhofstraße 79	–*	2.463	2.508	2.166	2.328	2.029	2.299	▲
Gelsenkirchen	Hochstraße 13 (Buer)	–*	1.932	1.704	1.464	1.809	1.741	1.730	▶
Bottrop	Hochstraße 35	–*	1.260	1.383	1.209	1.260	1.184	1.259	▶
Recklinghausen	Kunibertstraße 13	1.809	1.062	921	843	801	936	1.062	▲
Recklinghausen	Steinstraße 4	–*	–*	–*	513	426	512	484	▶
Bottrop	Hansastraße 10	–*	549	618	399	477	349	478	▲

Tab. 8: Ergebnisse der Passantenfrequenzzählung, Samstag (11 bis 12 Uhr)

Stadt	Standortpolygon mit mittlerer Referenzadresse	Stundenfrequenz						Trend seit 2014	
		2014	2016	2018	2020	2022	2024	Ø 2014 – 2024	ggü. 2024
Bottrop	Hochstraße 35	–**	2.625	2.973	1.694	2.619	1.995	2.381	▲
Gelsenkirchen	Hochstraße 13 (Buer)	–**	2.409	2.286	1.423	2.586	2.349	2.211	▶
Gelsenkirchen	Bahnhofstraße 79	–**	2.175	2.028	1.106	2.019	1.593	1.784	▲
Bottrop	Hansastraße 10	–**	1.620	1.515	975	963	959	1.206	▲
Recklinghausen	Kunibertstraße 13	1.005	1.386	1.149	988	1.095	1.137	1.127	▶
Recklinghausen	Steinstraße 4	–*	–*	–*	504	732	545	594	▶

\* veränderter Standort gegenüber 2024

\*\* keine Erhebung



Markt in Ahlen

## 2.5 Mittelzentren bis 30.000 Einwohner – Tagesfrequenzverlauf

Tab. 9: Ergebnisse der Passantenfrequenzzählung, Donnerstag (10 bis 18 Uhr)

Stadt	Standortpolygon mit mittlerer Referenzadresse	Tagesfrequenz	
		2022	2024
Lengerich	Altstadt 14	2.522	2.981
Stadtlohn	Stegerstraße 2	2.404	2.917
Lüdinghausen	Langenbrückenstraße 2	2.681	2.781
Oelde	Vicarie-Platz	2.744	2.685
Oelde	Am Markt 3	2.355	2.623
Waltrop	Isbruchstraße 14	1.813	2.320
Waltrop	Dortmunder Straße 16	2.286	2.095
Lüdinghausen	Markt 11	2.091	2.043
Lengerich	Rathausplatz 4	1.909	2.013
Vreden	Wüllener Straße 15	1.561	1.876
Ochtrup	Bahnhofstraße 28-30	1.642	1.777
Stadtlohn	Dufkampstraße 11	1.191	1.350
Vreden	Markt	1.213	1.303
Ochtrup	Bahnhofstraße 2	711	825

Tab. 10: Ergebnisse der Passantenfrequenzzählung, Samstag (10 bis 18 Uhr)

Stadt	Standortpolygon mit mittlerer Referenzadresse	Tagesfrequenz	
		2022	2024
Lengerich	Altstadt 14	3.147	3.867
Lüdinghausen	Langenbrückenstraße 2	3.696	3.785
Waltrop	Dortmunder Straße 16	3.532	3.494
Oelde	Vicarie-Platz	2.756	3.345
Waltrop	Isbruchstraße 14	2.537	3.182
Lüdinghausen	Markt 11	3.256	3.121
Oelde	Am Markt 3	2.049	2.831
Lengerich	Rathausplatz 4	2.742	2.728
Stadtlohn	Stegerstraße 2	2.301	2.611
Ochtrup	Bahnhofstraße 28-30	1.352	1.771
Vreden	Wüllener Straße 15	1.271	1.525
Vreden	Markt	1.222	1.349
Stadtlohn	Dufkampstraße 11	1.312	1.337
Ochtrup	Bahnhofstraße 2	650	772



Markt in Recklinghausen

## 2.6 Mittelzentren von 30.000 bis 50.000 Einwohner – Tagesfrequenzverlauf

Tab. 11: Ergebnisse der Passantenfrequenzzählung, Donnerstag (10 bis 18 Uhr)

Stadt	Standortpolygon mit mittlerer Referenzadresse	Tagesfrequenz	
		2022	2024
Datteln	Hohe Straße 31	4.945	5.204
Coesfeld	Schüppenstraße 1	5.611	4.820
Coesfeld	Letter Straße 1/2	3.719	4.761
Borken	Goldstraße 3	4.401	4.333
Borken	Kornmarkt	4.011	4.245
Haltern am See	Rekumer Straße 11	4.234	4.122
Ahaus	Marktstraße 22	3.548	4.010
Greven	Marktstraße 30	3.230	3.740
Warendorf	Münsterstraße 3	2.814	3.536
Dülmen	Marktgasse 6	3.114	3.343
Emsdetten	Rheiner Straße 4	3.180	3.299
Warendorf	Freckenhorster Straße 6	3.553	3.261
Haltern am See	Merschstraße 2	3.788	3.251
Oer-Erkenschwick	Berliner Platz 14	3.005	3.182
Beckum	Nordstraße 17/19	3.183	2.970
Emsdetten	Katthagen 2	2.582	2.701
Ahaus	Markt 26	2.198	2.623
Dülmen	Marktstraße 15	2.640	2.618
Datteln	Castroper Straße 11	2.312	2.612
Greven	Niederort 2	1.959	2.281
Oer-Erkenschwick	Stimbergstraße 105	1.475	1.901
Beckum	Weststraße 11/13	1.706	1.840
Steinfurt-Borgh.	Münsterstraße 49a	1.225	1.350
Steinfurt-Burgst.	Steinstraße 29	883	1.060

Tab. 12: Ergebnisse der Passantenfrequenzzählung, Samstag (10 bis 18 Uhr)

Stadt	Standortpolygon mit mittlerer Referenzadresse	Tagesfrequenz	
		2022	2024
Datteln	Hohe Straße 31	6.268	7.009
Coesfeld	Letter Straße 1/2	6.412	7.003
Warendorf	Münsterstraße 3	5.720	6.979
Greven	Marktstraße 30	5.447	6.704
Borken	Kornmarkt	4.699	6.269
Ahaus	Marktstraße 22	5.442	6.243
Haltern am See	Rekumer Straße 11	5.766	6.175
Warendorf	Freckenhorster Straße 6	6.109	5.929
Coesfeld	Schüppenstraße 1	4.741	5.272
Beckum	Nordstraße 17/19	3.847	5.029
Borken	Goldstraße 3	4.469	4.973
Ahaus	Markt 26	4.362	4.944
Haltern am See	Merschstraße 2	3.950	4.777
Emsdetten	Rheiner Straße 4	4.445	4.643
Emsdetten	Katthagen 2	3.880	4.643
Datteln	Castroper Straße 11	3.772	4.438
Dülmen	Marktgasse 6	3.049	3.433
Dülmen	Marktstraße 15	2.379	3.121
Oer-Erkenschwick	Berliner Platz 14	2.428	2.963
Beckum	Weststraße 11/13	2.353	2.873
Greven	Niederort 2	2.787	2.814
Oer-Erkenschwick	Stimbergstraße 105	1.250	1.624
Steinfurt-Burgst.	Steinstraße 29	1.232	1.109
Steinfurt-Borgh.	Münsterstraße 49a	992	1.031

## 2.7 Mittelzentren von 50.000 bis 100.000 Einwohner – Tagesfrequenzverlauf

Tab. 13: Ergebnisse der Passantenfrequenzzählung, Donnerstag (10 bis 18 Uhr)

Stadt	Standortpolygon mit mittlerer Referenzadresse	Tagesfrequenz	
		2022	2024
Rheine	Emsstraße 18-22	6.905	7.503
Bocholt	Neustraße 7	5.744	7.114
Herten	Hermannstraße 7	7.131	6.711
Gladbeck	Hochstraße 10	5.755	6.289
Castrop-Rauxel	Am Markt 25	5.758	6.075
Gladbeck	Horster Straße 6	4.999	5.996
Ahlen	Oststraße 12	4.653	5.341
Rheine	Nepomukbrücke	4.585	5.170
Bocholt	Osterstraße 5	4.128	5.056
Castrop-Rauxel	Im Ort 7	4.421	4.886
Ibbenbüren	Große Straße 10	4.772	4.540
Dorsten	Lippestraße 31	4.510	4.487
Ahlen	Oststraße 55/57	4.078	4.426
Dorsten	Recklinghäuser Straße 10	3.932	4.283
Marl-Hüls	Hülsstraße 14	3.079	3.830
Gronau	Neustraße 15	3.344	3.231
Ibbenbüren	Marktstraße 9	2.038	2.556
Herten	Bahnhofstraße 79	1.414	1.710
Gronau	Merschstraße 9	1.412	1.684
Marl-Brassert	Brassertstraße 71	1.193	1.161

Tab. 14: Ergebnisse der Passantenfrequenzzählung, Samstag (10 bis 18 Uhr)

Stadt	Standortpolygon mit mittlerer Referenzadresse	Tagesfrequenz	
		2022	2024
Bocholt	Neustraße 7	13.045	13.637
Rheine	Emsstraße 18-22	12.434	12.211
Gladbeck	Hochstraße 10	9.119	9.817
Ahlen	Oststraße 55/57	8.877	9.298
Rheine	Nepomukbrücke	7.878	8.662
Ibbenbüren	Große Straße 10	8.319	8.654
Castrop-Rauxel	Am Markt 25	6.349	8.255
Gladbeck	Horster Straße 6	7.845	8.196
Dorsten	Recklinghäuser Straße 10	5.694	7.679
Bocholt	Osterstraße 5	7.783	7.473
Castrop-Rauxel	Im Ort 7	5.810	7.028
Dorsten	Lippestraße 31	5.658	6.934
Herten	Hermannstraße 7	6.636	6.934
Ahlen	Oststraße 12	5.251	6.446
Gronau	Neustraße 15	4.798	4.567
Ibbenbüren	Marktstraße 9	3.626	4.161
Marl-Hüls	Hülsstraße 14	2.995	3.727
Herten	Bahnhofstraße 79	1.880	2.147
Gronau	Merschstraße 9	1.585	1.612
Marl-Brassert	Brassertstraße 71	965	1.167

## 2.8 Mittelzentren ab 100.000 Einwohner – Tagesfrequenzverlauf

Tab. 15: Ergebnisse der Passantenfrequenzzählung, Donnerstag (10 bis 18 Uhr)

Stadt	Standortpolygon mit mittlerer Referenzadresse	Tagesfrequenz	
		2022	2024
Gelsenkirchen	Hochstraße 13 (Buer)	11.177	13.044
Gelsenkirchen	Bahnhofstraße 79	12.326	11.140
Bottrop	Hochstraße 35	6.894	8.334
Recklinghausen	Kunibertstraße 13	7.250	6.564
Recklinghausen	Steinstraße 4	3.921	3.521
Bottrop	Hansastraße 10	2.997	2.478

Tab. 16: Ergebnisse der Passantenfrequenzzählung, Samstag (10 bis 18 Uhr)

Stadt	Standortpolygon mit mittlerer Referenzadresse	Tagesfrequenz	
		2022	2024
Gelsenkirchen	Bahnhofstraße 79	15.913	16.901
Gelsenkirchen	Hochstraße 13 (Buer)	14.946	15.823
Bottrop	Hochstraße 35	9.496	10.882
Recklinghausen	Kunibertstraße 13	7.657	8.281
Bottrop	Hansastraße 10	3.717	4.968
Recklinghausen	Steinstraße 4	4.073	4.257

## 3. Methodik



Merschstraße in Haltern

Im Frühling 2024 wurden erneut die Besucherinnen und Besucher der Innenstädte an jeweils zwei Standorten je Mittelzentrum in der Region gezählt. Im Unterschied zur bisherigen Methode der punktuellen Frequenzmessung mittels manueller Zählung durch Zählpersonal erfolgte die Zählung erstmalig auf Basis von GPS-Bewegungsdaten. Die bisherigen Anforderungen an die Zählung wie Standorte, ausgewählte Zeiten und Tage können mittels dieser Daten vollständig abgebildet werden. Dies stellt eine Vergleichbarkeit mit den Daten aus den bisherigen Erhebungen sicher. Die Messbereiche wurden zudem im Vorfeld mit den Wirtschaftsförderungen der Städte abgestimmt (siehe Kap. 1.2 Zählstandorte).

### 3.1 Zählmethode

Um die GPS-Bewegungsdaten zu nutzen, übermitteln Smartphones laufend ihre GPS-Position an die Anbieter von Apps jeglicher Art. Voraussetzung dafür ist, dass diese Apps im Hintergrund aktiv sind und die Nutzerin oder der Nutzer der Verwendung von Standortdaten aktiv zugestimmt hat. Mit Hilfe dieser Technik können zum einen die Frequenzen eines Standortes bzw. eines Standortbereichs mit sehr hoher Genauigkeit stunden- oder tagesgenau erfasst und die Daten, sog. InApp-Daten (z. B. von Wetter-Apps, Navigations-Apps, Spiele etc.), nach verschiedenen Kriterien systematisch ausgewertet werden. Dabei werden Daten von mehr als 600 Apps herangezogen und in aggregierter Form analysiert. Die Frequenz- und Einzugsgebietsdaten beruhen auf täglichen Bewegungsdaten von rd. 16 bis 17 Millionen Nutzerinnen und Nutzern bzw. bis 20 Prozent der Wohnbevölkerung in Deutschland mit steigender Abdeckung.

Da nicht alle App-Nutzerinnen und Nutzer der Verwendung ihrer Daten zustimmen, ist es nicht möglich, die Bewegungen aller Smartphone-Nutzerinnen und Nutzer in Deutschland vollständig abzubilden. Allerdings können die getrackten Personen in einem Postleitzahlenbereich mit der Zahl der hier insgesamt lebenden Personen verglichen werden. Dies erlaubt, die Daten kleinräumig mit einem zertifizierten Algorithmus auf die Grundgesamtheit hochzurechnen. Wie bei der bisherigen manuellen Zählmethode, die auf dem Verfahren des Immobilienberaters Jones Lang LaSalle basiert, erfolgt auch hier eine Hochrechnung auf die Grundgesamtheit im jeweiligen Betrachtungszeitraum.

Diese GPS-Bewegungsdaten werden in einem mit dem Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI) abgestimmten Verfahren anonymisiert, DSGVO-konform weiterverarbeitet und ausschließlich aggregiert ausgegeben.

### 3.2 Erfassung Stunden- und Tagesfrequenz

Um eine höhere Repräsentativität der Ergebnisse herzustellen, erfolgte die Erfassung nicht mehr stichtagsbezogen über eine Zählung an zwei Tagen jeweils eine Stunde, sondern über einen achtwöchigen Zeitraum zwischen dem 22. April und 5. Juli jeweils donnerstags und samstags. Ausgenommen blieben die Feiertagswochen. Damit die Vergleichbarkeit mit den Daten aus vorhergegangenen Erhebungen gegeben ist, erfolgte die Messung zunächst erneut donnerstags zwischen 15 und 16 Uhr sowie samstags zwischen 11 und 12 Uhr. Im Ergebnis wurde dann der Durchschnittswert der Stundenfrequenz des Donnerstags und des Samstags im Erhebungszeitraum ausgewertet sowie mit weiteren Daten abgeglichen und dieser mit den bisherigen stichprobenartigen Erhebungen aus den Jahren 2014 bis 2022 vergleichend betrachtet. Neben der Stundenfrequenz wurde zusätzlich die durchschnittliche Tagesfrequenz (10 bis 18 Uhr) im Zeitraum ermittelt und dieser Wert ebenfalls der letzten Erhebung 2022 gegenübergestellt. Durch die Verfügbarkeit der GPS-Bewegungsdaten drei Jahre rückwirkend ist ein Vergleich trotz Änderung der Erfassungsmethodik möglich.

Mit diesem Ansatz ist eine höhere Validität der Ergebnisse gegeben, zumal singuläre Ereignisse (z. B. Unwetterwarnungen wie in 2022) oder Besonderheiten im Umfeld der Zählstandorte (Baustellen, Streiks/Demonstrationen, Veranstaltungen, Wahlkampf etc.) als frequenzbestimmende Variable weniger stark ins Gewicht fallen, d. h. wetterbedingte oder auch sonstige Sondereffekte werden ausgeglichen.

Im Zeitreihenvergleich ist zu beachten, dass bei den vergangenen Erhebungen der Jahre 2014 bis einschließlich 2022 singuläre Ereignisse oder örtliche Besonderheiten indes durchaus Auswirkungen auf die Frequenzdaten gehabt haben können. Informationen hierzu finden sich in den jeweiligen Jahresberichten auf der Website der IHK Nord Westfalen wieder.

Die Erfassung der GPS-Bewegungsdaten erfolgt nicht wie bei einer manuellen Zählung über die Erfassung der Personen, die sich über eine gedachte Linie quer zur Lauflage bewegen (Zählpunkt). Vielmehr werden die Bewegungen innerhalb eines Straßenabschnitts (= Polygon) erfasst. Die Ausdehnung der Polygone wird normiert, sodass eine Vergleichbarkeit gewährleistet ist. Der jeweilige Standort aus der letzten Erhebung 2022 stellt dann in der Regel die „mittlere, zentral gelegene Referenzadresse“ dar (siehe Kap. 1.2 Zählstandorte).

Der Auswertungsbereich erstreckt sich dann in beide Richtungen bis zu den nächsten Straßeneinmündungen. Im Einzelfall mussten die Bereiche aufgrund des Straßennetzes und der städtebaulichen Strukturen angepasst werden. Die Passanten werden beim Betreten des Auswertungsbereichs gezählt.

Im Gegensatz zur bisherigen Klick-Methode, bei der Personen, die mehrfach über die gedachte Linie gegangen sind, auch mehrfach erfasst wurden, fällt dies bei der Erfassung mittels GPS-Daten weniger stark ins Gewicht.



*Am Markt in Oelde*

## Impressum

### Herausgeberin:

Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen  
Sentmaringer Weg 61 // 48151 Münster

☎ 0251 707-0

🌐 [www.ihk.de/nordwestfalen](http://www.ihk.de/nordwestfalen)

### Projektleitung:

Christian Paasche

☎ 0251 707-228

@ [christian.paasche@ihk-nordwestfalen.de](mailto:christian.paasche@ihk-nordwestfalen.de)

### Durchführung:

Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung mbH Ludwigsburg, Dresden, Hamburg, Köln, München  
Büro Köln, Siegburger Straße 215 // 50679 Köln // [www.gma.biz](http://www.gma.biz)

### Bearbeitung:

Markus Wagner (Projektleitung), Birgit Wachs

### Gestaltung:

C. Rommel, Werbekonzepte & Design, Steinfurt

### Bildnachweis:

Paasche (Titelblatt, S.13, S.14, S.15, S.19), Busch (S.2, S.6, S.18), Nowaczyk (S.8), Citymanagement Vreden (S.12)

Stand: September 2024

Alle Rechte liegen bei der Herausgeberin. Ein Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der Herausgeberin gestattet.

Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts sowie für zwischenzeitliche Änderungen übernimmt die Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen keine Gewähr.

Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen

☎ 0251 707-0

@ [muenster@ihk-nordwestfalen.de](mailto:muenster@ihk-nordwestfalen.de)

🌐 [www.ihk.de/nordwestfalen](http://www.ihk.de/nordwestfalen)

### mit Standorten in Bocholt und Gelsenkirchen:

Willy-Brandt-Straße 3

46395 Bocholt

☎ 02871 9903-0

@ [bocholt@ihk-nordwestfalen.de](mailto:bocholt@ihk-nordwestfalen.de)

Rathausplatz 7

45894 Gelsenkirchen

☎ 0209 388-0

@ [gelsenkirchen@ihk-nordwestfalen.de](mailto:gelsenkirchen@ihk-nordwestfalen.de)

